

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 93. Ratssitzung vom 7. Dezember 2011

2043. 2007/634

Weisung vom 23.11.2011:

Motion von Rebekka Wyler (SP) und Rolf Kuhn (SP) betreffend Verkehrsplanung 2025, Alternativprojekte zu Stadttunnel und Waidhaldetunnel, Antrag auf Frist-erstreckung

Der Stadtrat beantragt sofortige materielle Behandlung und eine Fristverlängerung zur Vorlage einer Weisung zur Motion GR-Nr. 2007/634.

Der Rat stimmt der sofortigen materiellen Behandlung stillschweigend zu.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

STR Ruth Genner: *Obwohl der Stadtrat den Vorstoss 2005 abgelehnt hat, wurde er 2010 vom Gemeinderat überwiesen. In der Zwischenzeit gibt es diverse Planungen auf verschiedenen Ebenen. Das aktuellste Projekt ist sicher das regionale Gesamtverkehrskonzept, welches in Zusammenarbeit mit dem Kanton erstellt wurde. Dieses mündete ins Agglomerationsprogramm, bei dem der Kanton federführend ist, aber die Stadt mitwirkt.*

Der Stadt- und der Waidhaldetunnel sind beide behördenverbindliche Optionen, die im kantonalen Richtplan enthalten sind. Dem Stadttunnel wird dabei eine sehr geringe Priorität eingeräumt und als Projekt für künftige Generationen gesehen. Anders beim Waidhaldetunnel: Im Anschluss an die Volksabstimmung über das Rosengartentram und auch im Vorfeld dessen hat der Stadtrat signalisiert, dass er dieses realisieren möchte. Das ist aber nur zusammen mit dem Kanton möglich. Dafür ist nun eine gemeinsame Projektorganisation entstanden. Das Rosengartentram muss aber auch im Kontext der Netzentwicklungsstrategie 2030 der VBZ betrachtet werden, die zurzeit aktualisiert wird. Angesichts der vielen planerischen Baustellen bitte ich Sie, dem Stadtrat eine Frist-erstreckung zu gewähren.

Mauro Tuena (SVP) *stellt den Ablehnungsantrag zur Fristerstreckung und bemerkt, dass die meisten Fristerstreckungsgesuche aus dem Departement von Stadträtin Ruth Genner kämen. Er frage sich, weshalb das so sei. Die SVP habe diese Motion sicher nicht unterstützt, denn es sei klar, dass es keine Alternative zu den beiden Tunnels gäbe. Es wäre daher nur ehrlich, wenn der Stadtrat zugeben würde, dass dem so sei und dementsprechend eine Abschreibungsweisung vorlegen würde.*

2 / 2

Weitere Wortmeldungen:

Dr. Richard Wolff (AL) erkundigt sich, ob sich die Sachlage mit der Aufschiebung denn ändern würde. Denn schliesslich werde in der Motion ein Ersatz der beiden Tunnels verlangt.

Der Rat stimmt dem Antrag des Stadtrats mit 76 gegen 45 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Die Frist zur Erfüllung der am 14. April 2010 überwiesenen Motion, GR Nr. 2007/634, von Gemeinderätin Rebekka Wyler (SP) und Gemeinderat Rolf Kuhn (SP) vom 5. Dezember 2007 betreffend Verkehrsplanung 2025, Alternativprojekte zu Stadttunnel und Waidhaldetunnel, wird um zwölf Monate bis zum 14. April 2013 verlängert.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat